

gegründet 1861

Mittwoch, 26. Februar 1975

Blatt 462

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

(rosa)

Prozeß gegen Parkgebühren aussichtslos Genossenschaftsverband für Notkamine

49er-Beschleunigung ab 5. April

Richtwerte über Schulen für die Stadtplanung

Stadterneuerung auch in der Leopoldstadt

Neue Betreuungsaufgaben für die Mutterberatungsstellen

Franz Jonas-Platz in Floridsdorf Neue Sonderschule in Liesing

Lokal:

Lainzer Tiergarten: Steigender Mufflonexport "Jahr der Fußballjugend Wiens"

(orange)

Kurt Absolon zum Gedenken

Kultur: (gelb)

Denkmalschutzausstellung und Denkmalschutzfilm im April

Sport: (grün)

Fast viereinhalb Millionen für die Sportplatzerhaltung

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl) von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So. 14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

wien, 26.2. (rk) zur presseaussendung des oeamtc, in der ein musterprozess wegen der verfassungsmaessigkeit der parkometerabgabe angekuendigt wird, erfaehrt die 'rathaus-korrespondenz', dass ein solcher prozess aussichtslos erscheint. das gesetz ueber die einhebung einer parkgebuehr wurde im juli voriges jahres vom wiener landtag beschlossen und vorher mit dem verfassungsdienst des bundeskanzleramtes genau besprochen und geprueft. die verfasser der aussendung des oeamtc haben offenbar die finanzverfassungsrechtlichen grundlagen dieses gesetzes nicht gekannt.

parkometergebuehren sind in fast allen laendern westeuropas bereits eingefuehrt, zum teil seit mehr als 20 jahren. die auch in anderen laendern vereinzelt vorgebrachten rechtlichen vorbehalte erwiesen sich nirgends als stichhaltig. die parkraumlenkung durch eine abgabe stimmt auch mit dem oesterreichischen verfassungsrecht voellig ueberein. (Sti)

+++

26. februar 1975

"rathaus-korrespondenz" blatt 464

kommunal:

## genossenschaftsverband fuer notkamine

wien, 26.2. (rk) im verlauf der diskussion waehrend des 14 hearings ueber die notkamine fuer zentralbeheizte wohnhaeuser erklaerte direktor sental namens des wiener genossenschaftsverbandes, die energiekrise des vergangenen winters habe unter den bewohnern jener zentralbeheizten haeuser, die keine notkamine aufweisen, geradezu eine revolution hervorgerufen. der genossenschaftsverband sei daher fuer die wiedereinfuehrung der verpflichtung, notkamine zu bauen. zahlreiche genossenschaften seien freiwillig bereits dazu uebergegangen, diesen wunsch der bevoelkerung bei ihren planungen zu beruecksichtigen. auch der sprecher der innung des baugewerbes, baumeister hotstetter plaedierte fuer die wiedereinfuehrung dieser verpflichtung. die vertreter der feuerwehr und der rauchfangkehrerinnung sprachen sich fuer den bau von notkaminen aus. altgemeinderat win disch bekannte sich als damaliger vorsitzender des zustaendigen gemeinderatsausschusses neuerlich zur suspendierung der zwingenden vorschreibung fuer notkamine im jahr 1969, weil seiner meinung nach die situation vor allem in finanzieller hinsicht die gleiche sei wie damals. windisch erklaerte, es sei ueberhaupt nicht kontrollierbar, wann und wie solche notkamine benuetzt wuerden und daher stellten sie sogar eine gewisse gefahrenquelle dar, seit die notkamine nicht mehr gebaut werden, seien auch deshalb keine umfaette oder andere unangenehme ereignisse vorgekommen. seiner meinung nach solle man nicht uebervorsichtig sein.

verschiedene fachleute bezifferten die mehrkosten durch die errichtung eines notkamins pro wohnung mit etwa 3.000 schilling oder einem halben bis einem prozent der gesamten baukosten. allerdings koennten durch die vorschreibung von notkaminen indirekt insoferne finanzielle auswirkungen entstehen, als die anwendung

gewisser baumethoden und bauformen erschwert oder sogar unmoeglich gemacht wuerde.

stadtrat hofmann erklaerte abschliessend, es wuerden nun die zustaendigen abteilungen mit dem gesamten problemkreis befasst und sobald die administration einen konkreten vorschlag erarbeitet habe, werde er den gleichen personenkreis zu einer neuerlichen aussprache darueber einladen. (9<sup>t</sup>)

+++

+++

49er\_beschleunigung ab 5. april

wien, 26.2. (rk) bei der besprechung zwischen buergermeister leopold gratz, den stadtraeten ing. hofmann und nekula und den bezirksvorstehern der bezirke 7, 14 und 15 am dienstag nachmittag wurde vereinbart, dass das beschleunigungsprogramm fuer die linie 49 am samstag, dem 5. april, wirksam werden soll. es wird vorlaeufig sechs monate lang erprobt. vor beginn und waehrend der probezeit werden genaue verkehrserhebungen durchgefuehrt.

unter anderem sind folgende massnahmen vorgesehen: ein linksabbiegeverbot bei der ausfahrt von der museumsstrasse in die burggasse. eine sperrflaeche auf dem gleisbereich der kreuzung schweighofergasse - breite gasse. ein geradeausverbot in der siebensterngasse bei der stiftgasse stadtauswaerts. die einbahn bandgasse wird umgedreht. ein linksabbiegeverbot in der westbahnstrasse bei der bandgasse. ein linksabbiegeverbot bei der gesamten kreuzung mit der kaiserstrasse. ein linksabbiegeverbot in der huetteldorfer strasse bei der johnstrasse. ein geradeausgebot und sperrflaechen bei der reindlgasse. (sti)

richtwerte ueber schulen fuer die stadtplanung

wien. 26.2. (rk) fuer das erziehungs- und schulwesens wiens sollen nun gewisse stadtplanerische richtwerte erarbeitet werden. es geht dabei um die festlegung etwa von funktionsgroessen fuer spielraeume und auch schulen, die unter einbeziehung politischer zielvvorstellungen und unter beruecksichtigung aktueller personenund flaechendaten erstellt werden, weitere arbeiten ueber kulturelle einrichtungen und solche der medizinischen und sozialen versorgung sollen folgen. der auftrag ueber den bereich des erziehungs- und schulwesens wurde vom gemeinderatsausschuss fuer stadtgestaltung und verkehr in seiner letzten sitzung an die architekten dr. mayerhofer, dr. riccabona und dr. wachberger vergeben und dafuer 210.000 schilling genehmigt. (gt) 0934

neue betreuungsaufgaben fuer die mutterberatungsstellen

wien. 26.2. (rk) die psychohygienische und paedagogische betreuung junger familien rueckt immer mehr ins zentrum der betreuung in den mutterberatungsstellen der stadt wien. seit vergangenem jahr hat nun das jugendamt der stadt wien durch die beistellung von kinderspielzeug die information ueber paedagogische fragen in den mutterberatungsstellen wesentlich verbessert. damit sollen alle kinder eine optimale foerderung im hinblick auf die gesteigerten anforderungen unserer gesellschaft erfahren und gleichzeitig kindern aus anregungsarmen milieu hilfestellung geleistet werden. die spielzeugberatung der mutterberatungsstellen hat sich vor allem die aufklaerungsarbeit ueber die wichtigkeit des spiels als lebens- und lernfunktion zum Zlet gesetzt. damit soll der leider noch immer weit verbreiteten ansicht. dass kindliches spiel eine nicht ernstzunehmende nebenbeschaeftigung sei, entgegengetreten werden. die eltern sollen durch die information in den mutterberatungsstellen ermutigt werden. die spielfaehigkeiten ihrer kinder zu foerdern. da die 58 mutterberatungsstellen der stadt wien durchschnittlich etwa 40 prozent der neugeborenen eines jahrganges betreuen, ist hier eine ideale voraussetzung fuer die entsprechende breitenwirkung solcher informationen gegeben. (may) 0942

kommunal: -----

## stadterneuerung auch in der leopoldstadt

wien, 26.2. (rk) die bezirksvertretung leopoldstadt hat dienstag abend einen von allen fraktionen (spoe, oevp, fpoe) gemeinsam eingebrachten antrag beschlossen, in dem die stadtbauamtsdirektion (gruppe stadt- und landesplanung) ersucht wird, fuer das gebiet zwischen franz hochedlinger-gasse - schiffamtsgasse - schreigasse - malzgasse - obere augartenstrasse - grosse sperlgasse - krummbaumgasse voruntersuchungen einzuleiten. um festzustellen. Ob die voraussetzungen fuer die erlassung einer verordnung der landesregierung im sinne des stadterneuerungsgesetzes gegeben sind.

wie bezirksvorsteher hubert h l a d e j erklaerte, biete sich das obgenannte areal, das keinerlei erhaltungswuerdige objekte aufzuweisen hat, als stadterneuerungsgebiet an. die haeuser seien abgewohnt und es waere hier eine gute moeglichkeit, eine stadterneuerung in angriff zu nehmen. (am) 1024

kommunal: -------------

franz jonas-platz in floridsdorf

wien. 26.2. (rk) die bezirksvertretung floridsdorf beschloss dienstag einstimmig einen von der spoe-fraktion eingebrachten antrag, in dem die stadtverwaltung ersucht wird, den platz vor dem floridsdorfer schnellbahnhof nach dem ehemaligen bezirksvorsteher von floridsdorf, wiener buergermeister und bundespraesidenten franz jonas zu benennen. die bezirksvertretung entspricht damit einer anregung von buergermeister leopold g r a t z , die er anlaesslich des jubilaeums "floridsdorf 70 jahre bei wien" in seiner festrede am 10. jaenner dieses jahres gemacht hat. (am) 1025

lokal: ---------

Lainzer tiergarten:

steigender mufflonexport

2 wien. 26.2. (rk) der lainzer tiergarten ist bekanntlich der bedeutendste exporteur von lebenden mufflons in europa: heute, mittwoch werden die ersten von rund hundert wildschafen als luftfracht nach spanien, deutschland und in verschiedene teile oesterreichs verschickt werden. Verglichen mit dem vorjahr bedeutet dies eine verdoppelung der im vorjahr exportierten zahl. hauptabnehmer ist wieder spanien mit 42 jungtieren. kaeufer sind der zoo von madrid sowie verschiedene besitzer privater tierparks, der bestand an muffelwild in lainz ist in den letzten jahren auf rund 500 tiere gestiegen, dabei soll es auch in zukunft bleiben. mit der uebergabe der tiere, die paarweise in grossen. Offenen holzkisten transportiert werden, an den spediteur im flughafen schwechat ist fuer das staedtische forstamt der export erledigt. die wildschafe werden in Schwechat noch von einem tierarzt begutachtet und dann mittels einer frachtmaschine an ihre bestimmungsorte transportiert.

das muffelwild des lainzer tiergartens ist in ganz europa deshalb so begehrt. Weil es sich seit vielen jahrhunderten artrein erhalten hat. in anderen gegenden wurden mufflons vielfach mit bergziegen gekreuzt, der "vater" der mufflons ist bekannt-Lich prinz eugen von savoyen, der einige tiere im jahr 1731 erstmals im park des schlosses belvedere, seiner sommerresidenz, aussetzte. Spaeter wurden die mufflons auch im kaiserlichen jagdgebiet im wienerwald ausgesetzt. (zi)

0936

wien, 26.2. (rk) der wiener fussball-verband hat das kommende jahr zum jahr der fussballjugend wiens erklaert. es besteht die absicht, den schulfussball in zukunft besonders zu foerdern. in diesem jahr soll der fussballjugend wiens die moeglichkeit gegeben werden, ihr talent unter beweis zu stellen.

der stadtschulrat fuer wien, in dessen bereich seit jahren schulfussballmeisterschaften und turniere fuer die verschiedensten altersstufen und schultypen regelmaessig abgehalten werden, unter stuetzt die bestrebungen des wiener fussballverbandes.

um die vorarbeiten durchfuehren zu koennen, wurden bereits an alle schulen fragebogen versandt, damit die anmeldungen zu den meisterschaften und turnieren rechtzeitig erfolgen koennen. (ka) 0944 kultur: ---------

kurt absolon zum gedenken

wien, 26.2. (rk) am 28. februar 1925, vor 50 jahren, wurde in wien der maler und graphiker kurt absolon geboren. von 1945 bis 1950 studierte absolon bei den professoren andersen, boeckl und guetersloh an der akademie. in den folgenden jahren betrieb absolon seine kuenstlerische taetigkeit neben der arbeit als bauhilfsarbeiter und in einer seifenfabrik. aufsehen erregte er das erste mal im jahr 1952 mit einer ausstellung im foyer des wiener konzerthauses. 1954 wurde er in innsbruck mit dem graphikpreis ausgezeichnet, 1955 und 1958 erhielt er den theodor koernerstiftungspreis, 1956 den foerderungspreis der stadt wien. in seinen werken spiegelt sich der gesellschaftlich-politisch umbruch der nachkriegszeit ebenso wieder wie seine intensive beschaeftigung vor allem mit der franzoesischen literatur und philosophie dieser jahre. durch seinen fruehen tod bei einem autounfall am 26. april 1958 verlor oesterreich einen ueberaus begabten jungen kuenstler. (may) 0938

kultur: ---------

denkmalschutzausstellung und denkmalschutzfilm im april

wien, 26.2. (rk) vom 21. bis 25. april werden die wiener gelegenheit haben, sich im rahmen einer ausstellung ueber die schon geleisteten aktivitaeten auf dem gebiet des denkmalschutzes des kulturamtes der stadt wien sowie ueber geplante vorhaben zu informieren. die im auftrag des kulturamtes der stadt wien vom fremdenverkehrsverband fuer wien zusammengestellte ausstellung wird in der kassenhalle des ''z''-zentralgebaeudes in der vorderen zollamtsstrasse zu sehen sein, im rahmen der ausstellung wird auch der ebenfalls im auftrag des kulturamtes der stadt wien produzierte film ueber wiener denkmalschutzarbeit und ihre probleme uraufgefuehrt. (may) 0940

sport:

fast viereinhalb millionen fuer die sportplatzerhaltung

wien, 26.2. (rk) in der vierten sitzung des wiener landessportrates unter vorsitz von sportstadtrat kurt heller wurde beschlossen, dass die heuer zur verfuegung stehenden sportplatzerhaltungsmittel in der hoehe von 4,4 millionen schilling in gleicher form und hoehe wie im vorjahr an die sportplatzerhalter vergeben werden, demnach erhalten: wiener fussballverband 1,835.900 schilling, askoe 1,475.100 schilling union 580.000 schilling, asvoe 408.100 schilling, oesterreichischer hockey-verband 48.400 schilling und landesruderverband 51.700 schilling.

weiter wurde ueber neue vergabegrundlagen fuer das ehrenzeichen der stadt wien beraten. es sollen in zukunft nicht nur sportler der wiener sportorganisationen das ehrenzeichen der stadt wien erhalten. es wurde der vorschlag gemacht, das ehrenzeichen jeweils an die ersten sechs der olympischen spiele der weltmeisterschaften, der europa- und oesterreichischen meisterschaften zu vergeben.

im anschluss an die sitzung wurden die mitglieder des ehemaligen sportbeirates, landtagspraesident a.d. dr. wilhelm stemmer, ing. walter moenig vom askoe, senatsrat herbert mayer, anton holy vom askoe, senatsrat dr. foltinek vom kulturamt, julius blazek vom fussballverband und bezirksvorsteher hans lackner geehrt. (ka) 0946

## neue sonderschule in liesing

wien, 26.2. (rk) kommenden montag, den 3. maerz, um 10 uhr, wird buergermeister leopold gratz in wien 23, steinerstrasse 25a, eine neue 24klassige haupt- und sonderschule der stadt wien eroeffnen. der 23. bezirk zaehlt auf grund seiner bevoelkerungszunahme um 55 prozent und schuelerzunahme um mehr als 100 prozent in den letzten zehn jahren zu den wichtigsten schulbaugebieten der stadt wien. (may)